



Kirchliche Nachrichten

für die

Kirchgemeinde
Krumhermersdorf/Erzg.

Oktober / November 2023

Foto: Lehmann



Seid Täter **des Worts**
und nicht Hörer allein; sonst
betrügt ihr **euch selbst.**

JAKOBUS 1,22

Monatsspruch OKTOBER 2023

Liebe Gemeinde, "Gott danken ist Freude"!

Wer danken kann, nimmt Platz am Herzen Gottes. Dank befreit vom weit verbreiteten Narzissmus unserer Zeit. Viele Wortkonstruktionen im Deutschen, die mit einem „Selbst-.....“, beginnen, weisen uns ja auf die Absurdität solcher Versuche hin, weil sie ins Leere gehen, wie etwa die Selbst-Gerechtigkeit uns lehrt. Dank verweist uns an ein DU, an das Andere und die Anderen, so, wie sich schließlich kein Mensch selbst ins Gesicht schauen kann. Dank ist eine Reaktion, er ist Resonanz auf Empfangenes, auf Geschenktes und auch auf Überraschendes, sei es ein übergroßes Glück oder großes Leid.

Ich höre: „Das Leben ist hart, nichts bekommt man geschenkt“ Vor allem aber: Dank hört auf, nur nach Verdienst und eigener Leistung zu fragen. Ich bekomme geschenkt, unverdient und kann doch gar nichts dafür. Darin besteht eines der größten und schönsten Geheimnisse des Lebens, dass wir schon im Mutterleib und von Kindesbeinen an zuerst und ganz zuerst Nehmende und Empfangende sind, dann erst jemand, der gibt und selber schafft.

Schluss mit Angeberei!

Danken hat aber auch mit dem DENNOCH des Glaubens zu tun. Es ist nie schon ALLES gut, perfekt, ohne Leid, ohne Wenn und Aber, ohne Gewalt und Krieg. Die Wenn und Aber werden im Dank nicht weggewischt. Danken beginnt immer

schon im Dunkel. Ich muss mich nicht mehr von denen terrorisieren lassen, von jenen, die mir vorschreiben wollen und mich in die Verteidigungshaltung zwingen, wenn ich einfach DANKE sage, trotz alledem. Ja, ich danke für eine tolle Ernte, trotz Glyphosat, trotz 4% weniger Getreide als im Vorjahr und, und, und...

Weiterhin: Dank verträgt keine Eile. Er wird wachsen, oft jahrelang, weil wir über unser Bitten und Verstehen hinaus mit Dingen und Menschen in Berührung kommen, die im Augenblick oft die Seele überfordern. Dank ist also nicht Ursache, sondern Wirkung. Der Dank entgiftet; er entgiftet davon, die Welt mit einer rosa Brille oder mit einer schwarzen Brille zu sehen. Wer danken kann, nimmt Platz am Herzen Gottes. Dort darf ich besprechen und Gedanken sortieren, was mir selbst auch schwer fällt und was mich vom Danken abhält und schließlich auch das, wofür ich nicht danken darf, weil ich im Namen Gottes Nein und Amen sagen muss und laut schreien und über Unrecht und Böses empört bleiben muss. Nun mag das so klingen, als ob Dank vor allem Arbeit ist und Mühe macht, ja, das sicher auch, denn Dank wird, wie uns die Semantik des Wortes schon mitgibt, niemals aus Ge-Dankenlosigkeit entstehen können. Dann müssen wir nicht mehr anklagen, Undank sei der Welten Lohn. →

IM OKTOBER

Am Anfang Samenkörner
in die Erde gelegt
und mit ihnen die Frage,
ob etwas werden wird.

Am Ende der Blick
auf die Früchte:
Äpfel und Birnen,
Blüten und Brot.

Ich wünsche dir,
dass dir wieder und wieder
das Wunder nahe kommt
und dich überwältigt
mit Farben und Duft.

TINA WILLMS



Foto: Wodicka

Vielmehr lasse ich es für mich wahr sein, dass Danken Freude ist. Denn der Dank ist dem Wissensstand meiner Seele immer voraus. Danken kann ich stets nur *hinterher*. Danken für dieses Jahr, in dem es so Grund zum Danken gab und gibt. Wer danken kann, nimmt Platz am Herzen Gottes, denn

Gott danken ist Freude.

Pfarrer Jörg Coburger

Unsere Gottesdienste

1. Oktober - **Kirchweihfest**
10:00 Uhr
Festgottesdienst
 Pfarrer i.R. Hanke
 Kollekte für die
 Gemeindegemeinschaft



2. Oktober - **Kirchweihmontag**
19:30 Uhr Kirchgemeindeabend
 Thema: "Der Mensch lebt nicht vom Brot allein"
 Kollekte für die Gemeindegemeinschaft

8. Oktober - 18. Sonntag nach Trinitatis
 Pfarrer i.R. Roscher
 10:00 Uhr hier gemeins. Predigtgottesdienst
 Kollekte für die Gemeindegemeinschaft

15. Oktober - 19. Sonntag nach Trinitatis
 Prädikantin B. Müller
 10:00 Uhr Predigtgottesdienst
 Kollekte für die kirchliche Männerarbeit

22. Oktober - 20. Sonntag nach Trinitatis
 Pfarrer Meyer
 10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst
 Kollekte für Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst

29. Oktober - 21. Sonntag nach Trinitatis
 Pfarrer Büttner
 10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst
 mit **Vorstellung der Konfirmanden 2024**
 Kollekte für die Gemeindegemeinschaft

SEID TÄTER DES WORTS UND NICHT HÖRER ALLEIN;
 SONST BETRÜGT IHR EUCH SELBST.

JAKOBUS 1, 22

31. Oktober - **Reformationsfest**
10:00 Uhr gemeinsamer
Sakramentsgottesdienst
in Zschopau



Kollekte für das Gustav-Adolf-Werk

Foto: © Hans-Georg Vormdran
 fundus-medien.de

5. November - 22. Sonntag nach Trinitatis
 Lektoren / Constanze Weiser
 10:00 Uhr Predigtgottesdienst
 Kollekte für die Gemeindegemeinschaft

12. November - Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres
 Pfarrer Coburger
8:30 Uhr Predigtgottesdienst
 Kollekte für die Ausbildungsstätten der Landeskirche

19. November - Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres
 Pfarrer i.R. Roscher
 10:00 Uhr Predigtgottesdienst
 Kollekte für die Gemeindegemeinschaft

22. November - Buß- und Betttag
 Pfarrer i.R. Berthold
 10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst
 Kollekte für Ökumene und Auslandsarbeit der EKD

26. November - Ewigkeitssonntag
 Pfarrerin i.R. Neubert
 10:00 Uhr Sakramentsgottesdienst
 Wir denken an die Verstorbenen
 des vergangenen Kirchenjahres
 Kollekte für die Gemeindegemeinschaft



3. Dezember - 1. Advent
 Pfarrer i.R. Hanke
 10:00 Uhr Musikalischer Predigtgottesdienst
 Kollekte für die Arbeit mit Kindern
 in unserer Kirchgemeinde

10. Dezember - 2. Advent / 10:00 Uhr / Familiengottesdienst

Unsere Gemeindegemeinschaften laden herzlich ein und finden, wenn nicht anders angegeben, im Pfarrhaus statt:

Kinderstunde	jeweils an den 10:00 Uhr – Gottesdienst – Sonntagen mit einem gemeinsamen Gottesdienstbeginn in der Kirche; von dort gehen die Kinder ins Pfarrhaus
Gesprächskreis	Montag, 23. Oktober 19:30 Uhr mit Pfarrer Meyer
Rentnerkreis	mittwochs, jeweils 15:00 Uhr – am 4. Oktober, am 1. November und am 6. Dezember
Kurrende	mittwochs, 17:15 Uhr – außer in den Ferien
Kirchenchor	mittwochs, 19:30 Uhr
Christenlehre	donnerstags, Gruppe 1 – Klasse 1, 2 und 3 – 14:15 Uhr Gruppe 2 – Klasse 4, 5 und 6 – 15:15 Uhr
Konfirmanden	Klasse 7 – freitags 14:00 Uhr in Krumhermersdorf Klasse 8 – montags 14:15 Uhr in Zschopau
Junge Gemeinde	freitags, jeweils 19:30 Uhr – am 13. und 27. Oktober, am 10. und 24. November, am 8. und 22. Dezember



Die Landeskirchl. Gemeinschaft lädt in die ehemalige Schule ein:

Gemeinschaftsstunde	19:30 Uhr	donnerstags, am 12. und 26. Oktober, am 9. und 23. November, am 14. Dezember
Sonntags-Gemeinschaftsstunde	11:00 Uhr	am 8. und 22. Oktober, am 19. November am 3. und 17. Dezember
Bibelgesprächsstunde	19:30 Uhr	donnerstags, am 5. und 19. Oktober, am 2. und 16. und 30. November, am 7. Dez.
Seniorenachmittag	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr	– am Mittwoch, 25. Oktober Thema: „Man braucht nicht viel, um glücklich zu sein“.
EC – Jugend	19:30 Uhr	sonnabends, am 7. und 21. Oktober, am 4. und 18. November, am 2., 16. und 30. Dez.
Mutti-Kind-Kreis	15:30 Uhr	mittwochs, am 18. Oktober und am 15. November; für weitere Infos und Termine:
Kontakt	Lydia Schneiderheinze 0176 47157495 oder Vanessa Martin 0176 64924978 oder Elisabeth Weigelt 0179 2661996	

Unser Friedhof

ist seit Jahrhunderten als Gottesacker über Generationen hinweg Bestattungsplatz aller Krumhermersdorfer Einwohner und selbstverständlich auch „auswärtiger“ Menschen, die hier ihre Ruhestätte finden möchten. Heutzutage hören wir jedoch mehr und mehr von der Sorge um eine ordentliche Grabpflege – vor allem, wenn Angehörige weit entfernt wohnen oder eben einfach niemand da ist.

Ebenso kommt es leider immer wieder zu Missverständnissen in der Frage, welche

Grabgestaltungsformen (sowohl für Urnen- als auch für Erdbestattungen) auf unserem Krumhermersdorfer Kirchhof möglich sind.

Es existieren mitunter falsche Vorstellungen oder es werden Vergleiche mit Möglichkeiten auf anderen Friedhöfen angestellt, die unter dem Strich genauso auch hier auf dem Heimatfriedhof funktionieren.

So können Sie bei uns Wahl- und Reihengrabstellen für Erdbestattungen und Urnenbeisetzungen sowohl mit einer schlichten Dauerbepflanzung (wie anderenorts die sogenannte „grüne Wiese“) als auch mit herkömmlicher Wechselbepflanzung pflegen lassen!

Aktuell arbeiten wir daran, auch noch letzte Lücken zu schließen:

Es wird auf unserem kirchlichen Friedhof zeitnah **zusätzlich** eine **Urnengemeinschaftsanlage** eingerichtet, so dass auch Einwohner und bei Bedarf deren Verwandte, die niemanden mit der Grabpflege beauftragen wollen/können, nicht z.B. in Chemnitz bleiben müssen. **Außerdem werden wir künftig anbieten, pflegevereinfachte Gräber mit schlichter Dauerbepflanzung incl. Pflege für 20 Jahre zu lösen.**

Jeder, der auch nach seinem Tod in Krumhermersdorf bleibt, hilft mit, unseren Friedhof als Ort der Begegnung und Besinnung zu erhalten und bleibt dabei auch selbst im Gedächtnis seiner Weggefährten.

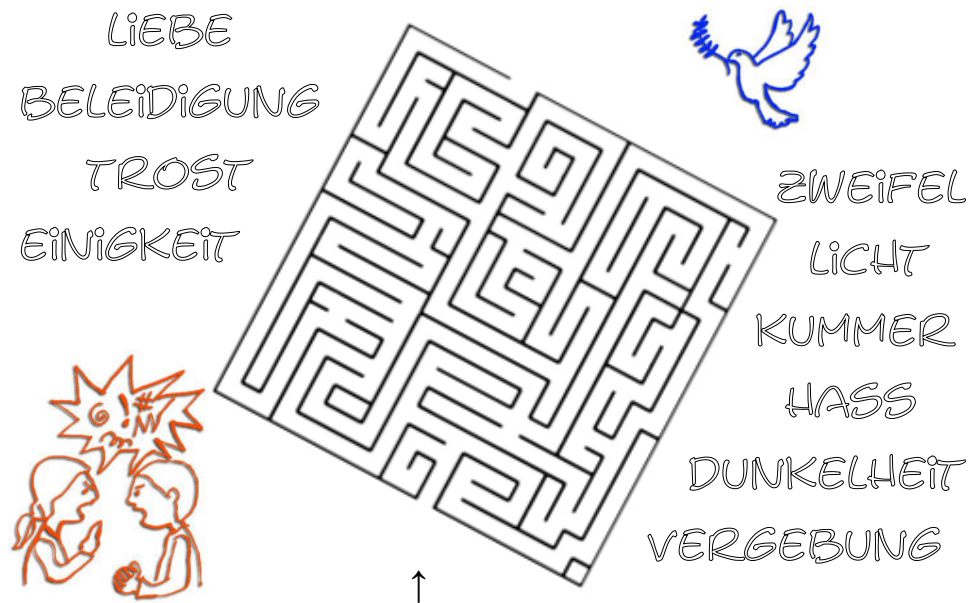
Wir möchten Sie daher bitten, sich vor einer Entscheidung für oder gegen einen Platz auf Ihrem Heimatfriedhof, in allen damit zusammenhängenden Fragen ausführlich von Andreas Martin beraten zu lassen! Tel.: 03725 341639 bzw. mobil: 017627110797 und natürlich auch gern persönlich vor Ort.

Ihre Krumhermersdorfer Kirchengemeindevertretung



Liebe Kinder

bestimmt kennt ihr das, da kommt man in das Klassenzimmer und schon gehen wieder zwei Streithammel aufeinander los - oder du steckst selber mit drinnen im Streit. Schöner wäre es doch, wenn immer Frieden herrscht. Doch der Weg dahin ist nicht immer so leicht. **Finde den Weg von den streitenden Kindern zur Friedenstaube.** Diese ist übrigens ein altes Symbol aus der Bibel. Sie erinnert an die Botschaft der Taube, dass die Welt wieder zu einem sicheren Ort werden soll!



Die Geschichte von Noah kannst du im ersten Buch der Bibel finden.

Doch wie kann das wirklich gehen, Frieden schaffen?

Male die Wörter rot, die für dich zu Streit gehören und die Wörter blau, die für dich zu Frieden gehören. Du kannst auch gern einen Erwachsenen bitten, dir zu helfen.

Ende November denken viele Christen in der Friedensdekade an den Frieden Gottes in der Welt und beten dafür. Diesen herzlichen Frieden wünsche ich dir auch persönlich.

Viele Grüße,

Sebastian Düring



WORUM DOS DOVERGANG AN EN FREITSCH EMOL SO KOMSCH GELAUDN HAT:

Im Rahmen einer fachkundigen Inspektion unserer 3 Glocken durch den Glocken-Sachverständigen der Landeskirche, Herrn Schumann, wurden letztes Jahr unverhältnismäßig hohe Abnutzungserscheinungen an den Glocken festgestellt und zwar in den Bereichen, wo die Klöppel beim Läuten an die Glocken schlagen. Außerdem war die Befestigung des Klöppels unserer großen Glocke nicht mehr sicher. Nach einer Notreparatur konnten wir unsere alte wertvolle („Sau“-)Glocke zunächst weiter läuten lassen und gleichzeitig wegen der Abnutzungsgefahr einige ihrer Aufgaben an die mittlere Glocke übertragen; so z.B. das erste Vorläuten zum Sonntagsgottesdienst.

Bei der jährlichen Wartung der beauftragten Glocken-Läuteanlagen-Firma am 25. Januar 2023 stellte sich heraus, dass die große Glocke aus Sicherheitsgründen (Klöppelbefestigung) vorerst nun doch nicht weiter geläutet werden durfte.

Vielleicht haben Sie ja bemerkt, dass seitdem unser Geläut unvollständig erklang – der Grundton und Obertöne unserer großen Glocke fehlten.

Bereits zu dieser Zeit waren 3 neue, handgeschmiedete und vor allem weichere Klöppel für unsere Glocken bestellt, um die unvermeidbaren Abnutzungen zum großen Teil von den Glocken auf die weitaus leichter austauschbaren Klöppel zu übertragen.

In der Woche nach dem 10. September war es dann soweit. Am Montag,

11.09.2023 erfolgte der Ausbau der vorhandenen Klöppel und am Freitag, 15.09.2023 Lieferung und Einbau unserer neuen Klöppel. In der Zwischenzeit waren nur die Viertelstunden- und Stundenschläge der Hämmer an den Glocken vom Kirchturm zu vernehmen. Nach dem Einbau der gelieferten Klöppel, die für jede Glocke neu in Länge und Gewicht berechnet worden sind, musste auch für jede Glocke die Läutehöhe und ein möglichst gleichmäßiger Anschlag optimal eingestellt werden.

Deswegen läutete es am Freitag, den 15. September so scheinbar ohne erkennbaren Sinn und dennoch sinnvoll.

Wir hoffen, durch diese Maßnahme die Abnutzungen an unseren Glocken zu verringern und vor allem unsere alte große Glocke noch für viele Generationen erhalten zu können. Mittelfristig werden wir allerdings an dieser Glocke eine Reparatur der Abnutzungsspuren einplanen müssen.

Die Kosten der Baumaßnahme beliefen sich auf 3.757,43 EUR und wurden durch Entnahme aus der entsprechenden Rücklage unserer Kirchgemeinde gedeckt.

Doch nicht nur funktionell sondern auch klanglich sind die neuen Klöppel ein Gewinn für unser Geläut. Man kann nämlich den weicheren Anschlag HÖREN ... bitte hören doch auch Sie mal ganz genau hin 😊 A. Martin

Foto unserer („Sau“-)Glocke → Seite 12

Wir denken an Freude und Leid in unserer Gemeinde



*Die Daten unterliegen dem Datenschutz
und sind hier nicht sichtbar.*

Spruch: Kolosser 3, 14

**Wichtiger als alles andere ist die Liebe.
Wenn ihr sie habt, wird euch nichts fehlen.
Sie ist das Band, das euch verbindet.**

Kol. 3, 14

Vorschau auf weitere Termine:

- 3. Advent / 17.12.'23 / 16:30 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit Kurrende, Posaunenchor und Kirchenchor
- 3. Sonntag nach Trinitatis / **16.06.2024** / 10:00 Uhr **Jubelkonfirmation**

Er allein breitet den Himmel aus HIOB 9,8-9
und geht auf den Wogen des **Meers**. Er macht den
Großen Wagen am **Himmel** und den **Orion**
und das Siebengestirn und die **Sterne** des Südens. «

Monatsspruch NOVEMBER 2023

Zum Ewigkeitssonntag

Einmal werde ich
über die weiße Brücke gehen.
Dann werden in meinem Haus
andere wohnen.

Einmal wird einer mir
die Kiepe vom Rücken nehmen,
in der ich sammelte, was nicht
mir gehört.

Sein Brot werde ich essen.
Werde frei sein.
Und leben.

TINA WILLMS

Grafik: Pfeiffer

Kirchgemeinde Krumhermersdorf
Hohndorfer Straße 3
09434 Krumhermersdorf
Kanzlei: mittwochs 14 – 17 Uhr
Telefon: 22476 oder 017627110797
E-Mail: kg.krumhermersdorf@evlks.de
www.kirche-krumhermersdorf.de

Telefon Harald Gläser: 81035
Telefon Andreas Martin: 017627110797
Bankverbindung
für Spenden und Kirchgeld:
KD-Bank Dortmund
IBAN: DE09 3506 0190 1633 4000 12
BIC: GENODED1DKD

Impressum: Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchspiel Zschopau, Schloßberg 3, 09405 Zschopau
vertreten durch d. Kirchenvorstand, Verantwortlich für den Inhalt: Kirchgemeindevertretung
Krumhermersdorf sowie die Autoren der Beiträge. Fotos stammen, wenn nicht anders
angegeben, aus Privatbesitz. Druck: Gebrüder Schütze GbR Wolkenstein, Auflage: 300 Stück
Änderungen vorbehalten.

Bild zu Seite 9: Worum dos dovergang ...



Foto unserer großen („Sau“)-Glocke; aufgenommen anlässlich des Schul- und Heimatfestes 1935 – die Glocke war damals im Rahmen einer Heimatausstellung des „Weihnachtsbauvereins“ in „Kimmers Gasthaus“ Hauptstr. 147 ausgestellt.